

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 69 (1982)
Heft: 14

Rubrik: Blick in andere Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fernsehreihe «Gestörtes Sprechen – Gestörtes Hören»

Das Deutschschweizer Fernsehen DRS beginnt ab 17. Oktober 1982 mit der Ausstrahlung einer Fernsehreihe über «Gestörtes Sprechen – Gestörtes Hören». Es ist eine Sendereihe über normale und gestörte Sprachentwicklung, die besonders für Eltern und Lehrer gedacht ist. Sie wird in acht Sendungen zu 30 Minuten angeboten, mit folgendem Inhalt:

1. Sprache wird gelernt (Sprachentwicklung I)
2. Sprache wird angewendet (Sprachentwicklung II)
3. Verzögerte Sprachentwicklung
4. Stammeln
5. Stottern
6. Hörstörungen
7. Stimmstörungen
8. Verlust der Sprache (Aphasie)

Ein Informationsblatt für das Publikum mit einem Literatur- und Adressenverzeichnis ist erhältlich beim Schweizer Fernsehen, Abteilung Erwachsenenbildung, Fernsehstrasse 1–4, 8052 Zürich (Telefon direkt: 01-305 60 45).

Das Mädchen aus Kumaon

Eine neue Unterrichtseinheit von Radha Bhatt, Benziger-Verlag, Zürich 1981, ab 7. Schuljahr.

Zum Inhalt des Buches: Geburt und Kindheit eines Bauernmädchen in einem nordindischen Dorf. Der Vater ist Grenzsoldat und schickt Manuli trotz Vorbehalten von Mutter und Grossmutter zur Schule.

Als heranwachsendes junges Mädchen erlebt es Heirat und frühe Verwittung der Schwester und setzt durch, dass es sich weiterbilden und einen Beruf ergreifen kann.

Zu beziehen bei:

Aktion 3.-Welt-Kinderbücher
c/o UNICEF
Werdstrasse 36
8021 Zürich

Christsein in Osteuropa

Dieser Ausgabe der «schweizer schule» liegt der Gesamtkatalog des neugegründeten G2W-Verlags bei. In ihm sind die vom Institut «Glaube in der 2. Welt» seit 1973 herausgegebenen Publikationen über Religionen und Gläubige in Osteuropa thematisch gegliedert. Mehrere Publikationen befassen sich mit dem Ausdruck des Glaubens in einer atheistischen Umwelt (z.B. «Werde gottlos!», «Kinder zwischen Gott und Marx», «Religiöse Themen in der sowjetrussischen Literatur»). Besondere Beachtung verdient die Studie von Sergiusz Bankowski über die Katholiken in der Sowjetunion, die Papst Johannes Paul II. gewidmet ist.

Dieses vielfältige Angebot ist für jedermann empfehlenswert, der sich beruflich oder privat mit den Gegenwartsproblemen Osteuropas auseinandersetzt. Mit der dem Gesamtkatalog beigefügten Bestellkarte können Sie Ihre Bestellung direkt beim G2W-Verlag, Bergstrasse 6, Postfach 9, CH-8702 Zollikon, aufgeben.

Blick in andere Zeitschriften

Erzieherprobleme

Im Mittelpunkt der September-Nummer der Zeitschrift «ehe-familie» stehen Fragen und Probleme, die uns heute in der Konfrontation mit der jungen Generation Schwierigkeiten machen. Dabei geht es in keiner Weise darum, wie dies oft geschieht, den Eltern die Rolle des Sündenbocks zuzuschieben und von ihnen schlechthin mehr Verständnis und mehr Toleranz den Jungen gegenüber zu fordern. Anliegen der Redaktion ist es vielmehr, von der Betroffenheit der Väter und Mütter auszugehen, von der Hilflosigkeit und Verunsicherung, die das Denken und Tun ihrer heranwachsenden oder erwachsenen Kinder in ihnen auslösen.

Beiträge wie: Eltern mit der Jugend konfrontiert; – «Das chonnt überhaupt ned i Frog» – oder: Vom Verbieten und Erlauben; – Gedanken zum Sexualverhalten der Jungen; – Kirche, Raum der Freiheit für junge Menschen?; – Franz von Assisi... ein Sohn der seinen Eltern Schwierigkeiten machte; – etc., möchten Hilfe anbieten und Eltern und Erzieher spüren lassen, um was es letztlich geht: – um mehr Verständnis für die eigene Situation und für die Situation der Jungen, und aus diesem Verständnis heraus um neue Möglichkeiten des Miteinanders. (Einzelhefte und Abonnemente durch Verlag Benziger, 8840 Einsiedeln).